

(MOPO vom 13.05.2009 / SEITE 17)

**INTERVIEW MIT ROLAND NUSSBAUMER**

## **»Wir ticken anders, sprechen keine Außenseiter an«**

### **Wie der Chef der »Freien Wähler« ins Rathaus will**

RENATE PINZKE

Sie wollen erstmals Hamburg erobern: die "Freien Wähler", die in Bayern ihre Keimzelle haben und inzwischen in der gesamten Republik vertreten sind. Die MOPO sprach mit dem frisch gewählten Hamburger Landeschef Roland Nussbaumer (48) über die Partei und ihre Ziele.

MOPO: Was fehlt den etablierten Parteien?

Roland Nussbaumer: Es fehlt der Kontakt zu den Wählern. Es hat sich eine Spitze etabliert, die mit der Basis nichts mehr zu tun hat. Das ist bei allen Parteien so, auch bei der GAL.

MOPO: Sagen das nicht alle neu gegründeten Parteien?

Nussbaumer: Die "Freien Wähler" werden es anders machen. Wir werden die Leute da abholen, wo sie tätig werden wollen. Und wir werden den Wunsch nach Demokratie nach vorn tragen. Das wird von den etablierten Parteien nicht gewährleistet.

MOPO: Die Demokratie ist also gefährdet?

Nussbaumer: Sie ist insoweit bedrängt, als sich Entscheidungsträger in bestimmten Bereichen abschotten. Der Bürger muss sich vertreten fühlen.

MOPO: Wo stehen Sie?

Nussbaumer: In der bürgerlichen Mitte.

MOPO: Und wofür stehen Sie?

Nussbaumer: Für Volksabstimmungen, für mehr Demokratie, für Transparenz.

MOPO: Das fordern z.B. auch GAL und Linkspartei.

Nussbaumer: Es muss allerdings auch durchgesetzt werden.

MOPO: Und Sie können das?

Nussbaumer: Ich denke, wir können das, weil wir nicht an Parteiprinzipien oder Programmen hängen und wegen jahrzehntelanger Erfahrung.

MOPO: Es gibt bei Ihnen kein Parteiprogramm?

Nussbaumer: Wir haben Leitlinien, unser Hamburg-Programm ist in Arbeit. Wir sind eine Vereinigung von unterschiedlichen Bürgerbewegungen, die sich regional organisieren, uns gibt es inzwischen 50 Jahre. Wichtig ist allen "Freien Wählern",

dass es bei uns keinen Fraktionszwang gibt. Es kann also sein, dass wir zu bestimmten Fragen mit unterschiedlichen Partnern abstimmen - der bessere Vorschlag siegt.

MOPO: Der Bremer Landesverband wurde vom Bundesverband ausgeschlossen, weil er von Schillianer unterwandert war ...

Nussbaumer: Wir wollen neue, unverbrauchte Kräfte etablieren.

MOPO: Wie wollen Sie kontrollieren, dass Sie nicht von Schillianer überlaufen werden?

Nussbaumer: Der Vorstand spricht mit jedem, der Mitglied werden möchte.

MOPO: Wenn sich jemand als ehemaliger Schillianer outet, wird ihm die Tür gewiesen?

Nussbaumer: Dazu wird's kaum kommen. Wir ticken ganz anders. Wir sprechen keine Außenseiter an, sondern Bürger der Mitte.

MOPO: Kurzgefasst: Primarschule?

Nussbaumer: Wir sind gegen die Reformhast und für Schulkonsens.

MOPO: HSH-Nordbank?

Nussbaumer: Schließung.

MOPO: Kraftwerk Moorburg?

Nussbaumer: Ich bin gegen fossile Verbrennungsanlagen und Atomkraftwerke. Warum ist man das Projekt Geowärme nicht angegangen? Das wäre ein wissenschaftliches Highlight gewesen.

MOPO: Geht's in drei Jahren in die Bürgerschaft?

Nussbaumer: Ja. Und am liebsten am Steuer. Wir wollen eine neue Qualität in die Hamburger Politik bringen.

### **Info:**

Zur Person

Dr. Roland Nussbaumer (48) wurde in der Steiermark (Österreich) geboren, aufgewachsen ist er in der Nähe von München. Seit 15 Jahren lebt er in Hamburg, aktuell auf St. Pauli. Er gehörte bislang keiner Partei an, trat im Dezember 2008 bei den Freien Wählern ein und wurde am vergangenen Wochenende zum Hamburger Landeschef gekürt. Der Unternehmer (Telekommunikation) ist zum zweiten Mal verheiratet. Seine Frau Annette Nussbaumer ist stellvertr. Bundesvorsitzende der Freien Wähler und Europakandidatin (Listenplatz vier). Infos unter [www.fw-lvhamburg.de](http://www.fw-lvhamburg.de).

### **Links:**

[www.fw-lvhamburg.de](http://www.fw-lvhamburg.de)